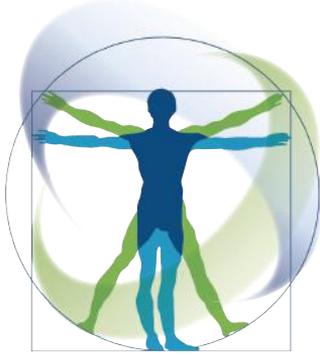


www.health4punkt0.de

UPDATED VERSION



Health 4.0®

Der Innovationskongress 2019

Innovation | Qualität | Nachhaltigkeit



Beyond Digitalisation – The Rising of an Integrated Health Market

25. und 26. November 2019 in Köln

Mit freundlicher Unterstützung von:



Medienpartner:



Der Innovationskongress für den Gesundheitsmarkt



1. Status Quo und Ausblick des Deutschen Gesundheitsmarktes unter Wettbewerbsbedingungen

- Marktinternationalisierung versus Start-Up Romantik?
- „New Kids on the Block“ – Neue Spieler im Gesundheitsmarkt der Zukunft
- Effektives Innovationsmanagement als Wettbewerbsfaktor

2. Beyond Digitalisation – The Rising of an Integrated Health Market

- Wie verändern Digitalisierung und Anwendung von Künstlicher Intelligenz die Versorgungsstruktur (Radiologie und Dermatologie)?
- Diagnose und Therapie: Ersetzt Künstliche Intelligenz den Arzt oder ergänzt sie ihn?
– Wie Routinedaten zu neuen Erkenntnissen führen

3. Lösungsorientierte Zusammenarbeit zwischen Gesundheitswirtschaft und IT-Industrie

- Das Beispiel der Entscheiderfabrik
- Der Rollstuhl ist passé: Neurologieforschung – Mechanische Tätigkeiten von künstlichen Gliedmaßen durch Impulse
- Innovations by Start-Ups
- Innovations by Professionals

4. Innovation durch grenzüberschreitende Kooperation

- Runde der europäischen Regionen (Basel-Area)
- Netzwerk deutscher Gesundheitsregionen
- Euregio Twente

5. Innovative Projekte in Forschung und Wissenschaft

- Projekt Digivent
- Projekt Osteoporose



Sehr geehrte Damen und Herren,



die Gesundheitswirtschaft ist im Aufbruch. Mit Verzögerung steht die Digitalisierung inzwischen bei allen Akteuren der Gesundheitsversorgung auf der Agenda. Dies ist eine enorme Herausforderung: **Arbeitsprozesse** werden digitalisiert, während die **Patientenversorgung** weiterhin in gleicher Qualität erbracht werden muss.

Dabei sind die Ressourcen begrenzt: Die Zahl der **Fachkräfte** sowie die finanziellen Mittel sind knapp bemessen angesichts der stetig wachsenden Anforderungen an die gesundheitliche und pflegerische Versorgung.

Sicher ist es für alle Akteure als Antrieb zu sehen, dass mithilfe der **Digitalisierung** die Möglichkeiten in **Diagnostik, Therapie und medizinischer Forschung** enorm erweitert werden. Die Potenziale der **künstlichen Intelligenz** sollen für die Patienten so schnell wie möglich nutzbar gemacht werden; dies setzt ein hohes Maß an Digitalisierung in der Gesundheitswirtschaft voraus.

Es ist wie in anderen Bereichen auch ein mühsamer Prozess, so ist z. B. die Qualität von **Gesundheitsdaten** zu definieren und zu standardisieren. Arbeitsprozesse werden neu definiert, am Ende werden sich Behandlungsabläufe grundlegend ändern.

Besonders die Rolle des Patienten wird sich grundlegend ändern, er wird in die Lage versetzt, selbst seine **Behandlungsprozesse** mitzugestalten.

Das digitale Gesundheitswesen wird sich noch stärker an den **Bedürfnissen der Patientinnen und Patienten** orientieren. Diese werden von telemedizinischen Angeboten und elektronischen Rezepten profitieren. Sie erwarten digitale Gesundheitsprodukte und Dienstleistungen entsprechend ihrer Erfahrungen in anderen Lebensbereichen.

Auch die **Beschäftigten im Gesundheitswesen** wollen moderne Arbeitsplätze mit digitaler Unterstützung. Ihr Wissen und ihre Erfahrung müssen bei der Gestaltung ihrer Arbeitsumgebung einbezogen werden. Arbeitsplätze im medizinischen und pflegerischen

Sehr geehrte Damen und Herren,



die **Digitalisierung** betrifft immer mehr Lebensbereiche. Auch im Gesundheitsbereich ist diese Tendenz, so beispielsweise bei der Telemedizin, nicht mehr aufzuhalten. Insbesondere Personen mit Herzbeschwerden könnten von einem stärkeren Einsatz telemedizinischer Anwendungen profitieren.

Etwa 1,8 Mio. Deutsche leiden an einer chronischen Herzinsuffizienz. Rund 300.000 Neuerkrankungen kommen jährlich hinzu. In den vergangenen zehn Jahren bildete diese Krankheit sogar die häufigste Ursache für stationäre Aufnahmen. Dies wirft natürlich die Frage auf, ob Telemedizin ganz konkret bei Herzpatienten wirksam angewandt werden kann. Eine von uns als **Bundesministerium für Bildung und Forschung** mit 10,2 Mio. Euro geförderte Studie der Charité Berlin, liefert hierzu überzeugende Antworten. Sie zählt weltweit zu den größten Studien zum Thema Telemedizin.

Die Forscher kamen zu dem Ergebnis, dass die **telemedizinische Mitbetreuung** von Patienten mit Herzschwäche zu weniger Krankenhausaufenthalten und zu einer längeren Lebensdauer führt. Angesichts der nun auch wissenschaftlich belegten positiven Auswirkungen eines umfassenden Einsatzes telemedizinischer Instrumente wäre es

Bereich werden so attraktiver. Eingesparte Zeit kann den Patienten in Form unmittelbarer **menschlicher Zuwendung** zugutekommen.

Bis 2020 werden in Nordrhein-Westfalen 40.000 Arzt- und Zahnarztpraxen, 350 Krankenhäuser und 440 Apotheken sowie Pflegeheime und weitere Einrichtungen des Gesundheitswesens an die Telematikinfrastruktur angeschlossen. Dies ist **eines der größten europäischen IT-Projekte**.

Nordrhein-Westfalen ist hierbei Vorreiter, wie auch bei der Einführung weiterer elektronischer Gesundheitsangebote, wie z. B. der elektronischen Patientenakte.

Gemeinsam mit der Europäischen Union fördert das Land Nordrhein-Westfalen zahlreiche Digitalisierungsprojekte im Gesundheitswesen.

Es ist nicht damit getan, dass jede Organisation für sich nach Lösungen sucht. Die Zusammenarbeit aller Akteure über Sektorengrenzen hinweg sollte bei der Digitalisierung immer im Blick behalten werden, damit die Kommunikation gelingt und keine Informationen an den Schnittstellen verloren gehen.

Diese Kooperation ist erfolgreich, wenn man sich regelmäßig austauscht, voneinander lernt und gemeinsam Digitalisierungsmaßnahmen vorantreibt. Mit der **Health 4.0** wird ein Angebot geschaffen, um in diesem Sinne miteinander ins Gespräch zu kommen.

Mit freundlichen Grüßen,

Prof. Dr. Andreas Pinkwart

Minister für Wirtschaft, Innovation, Digitalisierung und Energie des Landes Nordrhein-Westfalen

Ministerium für Wirtschaft, Innovation,
Digitalisierung und Energie
des Landes Nordrhein-Westfalen



nur folgerichtig, diese innovativen Behandlungsmethoden auch in die Regelversorgung aufzunehmen. Dies wäre nicht nur für Herzpatienten ein Gewinn, sondern auch für Beratungen und Behandlungen in anderen medizinischen Bereichen. Dieses Beispiel zeigt deutlich, welche Potenziale für die Gesundheit in der Digitalisierung stecken.

Eine erfolgreiche Tagung **Health 4.0!**

Mit freundlichen Grüßen,

Thomas Rachel

MdB, Parlamentarischer Staatssekretär,
Bundesministerium für Bildung und Forschung



Bundesministerium
für Bildung
und Forschung



Sehr geehrte Damen und Herren,



In-no-va-ti-on: ein Fremdwort im deutschen Gesundheitswesen? Ganz und gar nicht. Die **Health 4.0** ist ein gutes Beispiel dafür, dass Innovation in Deutschland eine bessere Versorgung generieren kann. Allerdings ist der Weg in die Regelversorgung ein langwieriger. Die Strukturen des deutschen Gesundheitswesens reflektieren in vielerlei Hinsicht die deutsche Gesellschaft: vorsichtig und risikoscheu. Das Gegenteil von dem sogenannten „**Entrepreneurship**“ welches das **Silicon Valley** sowie die benachbarten Gesundheitssysteme prägt.

Letztere haben eine Vorreiterrolle inne und streben offensichtlich eine dem Stand der Entwicklung angepasste und optimierte Versorgungsstruktur an. Trotz weniger Krankenhäusern, doch dank dem vermehrten Einsatz von **künstlicher Intelligenz** und der Zuweisung neuer Rollen für **medizinische** und **pflegerische Fachkräfte** werden die Herausforderungen einer alternden Gesellschaft

zukunftsweisender angegangen. Innovationen in einer zunehmend mobilen und vernetzten Medizin machen einen solchen Angang möglich! Nur wie kann es umgesetzt werden?

Wir werden zwei Tage lang die Möglichkeit haben, im Austausch mit unseren Referenten*innen zu beleuchten, wie sie die Veränderungen vorantreiben und uns bereits oder in naher Zukunft besser versorgen werden.

Mit freundlichen Grüßen,

Dr. Alexia Zurkuhlen

Projektleiterin HRCB Projekt GmbH, Gesundheitsregion KölnBonn e.V.

Sehr geehrte Damen und Herren,



Die Geschwindigkeit, mit der die neuen Möglichkeiten in der Medizin (Genanalyse, Digitalisierung, Big Data) das gesundheitliche Versorgungssystem erreichen, nimmt zu.

Die institutionelle Ausgestaltung des Systems und seine Prozesse sind daran nur bedingt ausgerichtet. Die Reibungsverluste sind vielerorts spürbar.

besserung des **Fits des Gesundheitssystems** für die künftigen Anforderungen diskutiert.

Mit freundlichen Grüßen,

Prof. Dr. Jürgen Wasem

Lehrstuhlinhaber (Medizinmanagement), Universität Duisburg Essen

Auf der **Health 4.0** werden die notwendigen Anpassungen zur Ver-

Sehr geehrte Damen und Herren,



95% aller medizinischen Daten seien der wissenschaftlichen Auswertung nicht zugänglich, wie Prof. Christiane Woopen, die der europäischen Ethikkommission vorsitzt, auf einer Tagung des Vereins Gesundheitsregion KölnBonn verriet.

Und wären sie es: Wie viele sind auf Abrechnung abgestellt und nicht auf Erkenntnis? Hier liegt der eigentliche Schatz unserer Gesellschaft und jetzt könnte er mittels **Digitalisierung** gehoben werden, wäre da nicht der ganze Berg an Restriktionen, gesetzlicher oder administrativer Art. Natürlich haben wir auch kriminelle und geschäftliche Aktivitäten abzuwehren, wie Neuss gezeigt hat, oder wie Google oder Facebook ständig unter Beweis stellen, aber das darf nicht dazu führen, dass richtige Entwicklungen nicht weiter verfolgt werden.

Natürlich führen unwirtschaftlich geführte oder mit sachfremden Aufgaben belastete Hospitäler zu einer ungeheuren Mittelbindung – obwohl dieses Geld an anderer Stelle wichtiger wäre. Beispielsweise

bei der Datensammlung, Auswertung, dem zunehmenden **Einfluss von Daten** auf Diagnose, Therapie und Operation. Bei Self-care und Prävention sowie Begleitung im Alter. Die technologische Herausforderung liegt in der Sicherung von Interoperabilität und der Standardisierung als Grundstein **europäischer Wettbewerbsfähigkeit** und der Förderung der sektorübergreifenden, überregionalen und überinstitutionellen Kooperation – RUMA, Janssen-Cilag, BIG direkt gesund, AMEOS und die ENTSCHEIDERFABRIK praktizieren dies bereits. Die **Health 4.0** hat hierauf ihren Fokus gelegt und Sie wirken daran mit, eine positive Entwicklung zu gestalten.

Mit freundlichen Grüßen,

Ernst Martin Walsken

Geschäftsführer, Public Affairs & Communication GmbH



direkt gesund

Direkter geht Krankenkasse nicht.

Digitale Innovationen für unsere Kunden nutzen – das ist unser Ziel. Wir übernehmen daher die Schirmherrschaft über das Start-Up-Panel (26. November 2019, 10:15 Uhr). Lernen Sie uns kennen – beim Start-Up-Panel oder an unserem Stand im Foyer. Wir freuen uns auf Sie!
big-direkt.de

Referenten/Innen der Health 4.0

Moderation:



Prof. Dr. Britta Böckmann
Medizinische Informatik, FH Dortmund, UK-Essen



Dr. Alexia Zurkuhlen
Projektleiterin HRCB Projekt GmbH, Gesundheitsregion Köln Bonn e.V.



Ihre Experten/Innen:



Dr. Jan Alexandersson
Research Fellow, Deutsches Forschungszentrum für Künstliche Intelligenz GmbH



Prof. Dr. Michael Almeling
Senior Advisor, Oberender AG



Hans-Werner Bartsch
Bürgermeister Stadt Köln



Prof. Dr. Klaus Baum
Trainingsinstitut Prof. Dr. Baum



Markus Bäumer
Stv. Vorstandsvorsitzender, BIG direkt gesund



Ralph Bombis
MdL, Spr. für Wirtschaft, Mittelstand und Handwerk, FDP-Landtagsfraktion NRW



Prof. Dr. Angela Brand
Founding Director at IPHG, Uni Maastricht



Thomas Brenzikofer
Manager DayOne Initiative, BaselArea.swiss



Prof. Dr. Rainer Brück
Studiendekan Lebenswissenschaften, Universität Siegen



Dr. Christoph Bug
Medizinischer Direktor und Geschäftsführer, Janssen Deutschland



Dr. Hans-Peter Dauben
Vorsitzender, Digital Health Citizen



Prof. Dr. Michael Dreher
Klinikdirektor, Uniklinik Aachen



Gerd Dreske
Geschäftsführer, Magrathea Informatik GmbH



Prof. Dr. Emrah Düzel
Institutsdirektor, Otto-von-Guericke-Universität



Burkhard Fischer
Ltr. Referat Qualitätsmgt., IT u. Datenanalyse, Krankenhausgesellschaft NRW e.V.



Prof. Dr. Michael Forsting
Direktor, Institut für Diagnostische u. Interventionelle Radiologie u. Neuroradiologie, Uniklinikum Essen



Mathias Furch
Head of Customer Success, Lindera GmbH



Dr. Tobias Gantner
Geschäftsführer, HealthCare Futurists GmbH



Dr. Michael Gerards
Geschäftsführer, present4D GmbH



Andreas Gerber
Vorsitzender der Geschäftsführung, Janssen Deutschland



Prof. Dr. Wolfgang Goetzke
Geschf. Vorstand Gesundheitsregion KölnBonn e.V. u. gewi – Institut für Gesundheitswirtschaft e.V.



Dr. Lutz Groh
CEO, Institut für digitale Innovation in der Gesundheit



Dr. Paul Hammer
CEO & Founder, BIOMES NGS GmbH



Prof. Dr. Josef Hilbert
Geschäftsf. Direktor d. IAT, Westf. HS Gelsenkirchen Bocholt Recklinghausen



Prof. Dr. Wolfgang Hoffmann
Geschäftsf. Direktor, Universität Greifswald



Dirk Holthaus
Senior Berater/Projektmanager, promedtheus AG



Michael Hübner
MdL, Stv. Fraktionsvorsitzender SPD



Prof. Dr. Ioannis Iossifidis
Professor für Theoretische Informatik u. Künstliche Intelligenz, HS Ruhr West



Björn-Ingemar Janssen
Beauftragter für Digitale Versorgung/Referatslfr. Ärzte, Verband der Ersatzkassen e.V.



Referenten/Innen der Health 4.0



Dr. Manfred Janssen
Geschäftsführer,
KölnBusiness
Wirtschaftsförde-
rungs-GmbH



Prof. Dr. Clarissa Kurscheid
Prof. der Praxis-
hochschule für
Gesundheit, EUFH



Ulrich Langenberg
Geschäftsf. Arzt,
Ärztekammer
Nordrhein



Sören Liebig
Geschäftsführer/
CEO,
MukoCell GmbH



Alexander Markowitz
Gründer,
Murmuras UG



Prof. Dr. Gernot Marx
Direktor, Klinik
für Operative
Intensivmedizin
u. Intermediate
Care, Uniklinikum
Aachen



Dr. Pierre-Michael Meier
Stv. Sprecher för-
dernde Verbände
u. Geschäftsführer,
ENTSCHEIDER-
FABRIK



Markus M. Müller
Ltr. Geschäfts-
bereich Ab-
rechnungs- u.
Vertragsmgmt.,
VIACTIV Kranken-
kasse



Jonathan Natzel
Geschäftsführer,
Weltenmacher
GmbH



PD Dr. Felix Nensa
Oberarzt,
Uniklinikum Essen



Thomas Nerlinger
Geschäftsführer,
Vorstand,
EUREGIO e.V.



Prof. Dr. Andreas Pinkwart
Min. f. Wirtschaft,
Innovation, Digi-
talisierung und
Energie NRW



Dr. Evelyn Plamper
Ltr. Unterneh-
mensentwicklung,
Uniklinik Köln



Thomas Prokopp
Kaufm. Ltr.,
Medipee GmbH



Vasilija Rolfes
Wissenschaftliche
Mitarbeiterin,
Heinrich Heine
Universität,
Düsseldorf



Prof. Dr. Detlef Schikora
CEO,
LANEG GMBH



Egbert M. Schillings
Commercial
Director,
Babylon Health



Detlef Schliffke
1. Vorsitzender,
BPIK e.V.



Dr. Kirsten Schmieder
Klinikdirektorin,
Knappschafts-
krankenhaus
Bochum



Prof. Dr. Edgar Schömig
Vorstandsvors.
u. Äztl. Direktor,
Uniklinikum Köln



Christiane Schüle
Co-Gründerin &
Geschäftsführerin,
innoVIVA UG



Prof. Dr. Kaarlo Simojoki
CEO, acting
Medical Director,
A-Clinic Ltd



Dr. Klaus Strömer
Präsident,
Berufsverband
der Deutschen
Dermatologen



Rene Thiemann
Geschäftsführer,
Hüttenhospital
gGmbH



Cornelia Vosseler
Inhaberin,
Vosseler
Consulting



Dr. Elmar Waldschmitt
Beauftragter des
Vorstands, Strategie, Digitales
Innovationsma-
nagement und
Politik, BIG direkt
gesund



Dr. Uso Walter
Geschäftsführer,
mynoise GmbH



Prof. Dr. Jürgen Wasem
Lehrstuhlinhaber
(Medizinmanage-
ment), Universität
Duisburg Essen



Dr. Axel Wehmeier
Vorstandsvors.,
Hausärztliche
Vertragsgem. AG



Katrin Weinhold
Direktorin IT,
AMEOS Gruppe



Prof. Dr. Jochen A. Werner
Klinikdirektor und
Vorstandsvors.,
Universitäts-
klinikum Essen



Dr. Andreas Zimolong
Geschäftsführer,
Synagon GmbH





1. Kongresstag: Montag, 25. November 2019

8:00h **Check-In der Teilnehmer, Quick-Breakfast und „Meet & Greet“**

9:00h Begrüßung und Einführung in das Thema



Hartmut Löw, Partner, Geschäftsführer, MCC



Ernst Martin Walsken, Geschäftsführer, Public Affairs & Communication GmbH



Prof. Dr. Britta Böckmann, Medizinische Informatik, FH Dortmund, UK-Essen

9:20h Gestern Utopie, heute Wirklichkeit – Das Gesundheitswesen ist online



Prof. Dr. Andreas Pinkwart, Minister für Wirtschaft, Innovation, Digitalisierung und Energie NRW

9:10h Grußwort Stadt Köln



Hans-Werner Bartsch, Bürgermeister Stadt Köln

9:50h KEYNOTE: Perspektiven der Digitalisierung im Gesundheitswesen



Dr. Tobias Gantner, Geschäftsführer, HealthCare Futurists GmbH

10:15h DISKUSSIONSRUNDE: Das Spannungsfeld zwischen Innovation und Regulierung – Reichen die vorhandenen Instrumentarien für eine internationale Wettbewerbsfähigkeit aus?



Ralph Bombis
MdL, Sprecher für Wirtschaft, Mittelstand und Handwerk, FDP-Landtagsfraktion NRW



Prof. Dr. A. Werner
Klinikdirektor und Vorstandsvors., Universitätsklinikum Essen



Prof. Dr. Edgar Schömig
Vorstandsvors. u. Äztl. Direktor, Uniklinikum Köln



Michael Hübner
MdL, Stv. Fraktionsvorsitzender SPD



Prof. Dr. Jürgen Wasem
Lehrstuhlinhaber (Medizinmanagement), Universität Duisburg Essen



Markus Bäumer
Stv. Vorstandsvorsitzender, BIG direkt gesund



Gerd Dreske
Geschäftsführer, Magrathea Informatik GmbH



Andreas Gerber
Vorsitzender der Geschäftsführung, Janssen Deutschland

Moderation: **Prof. Dr. Britta Böckmann**

11:45h **Gemeinsame Kaffeepause und Ausstellungsbesuch**



Vor allem Gesundheit

Krankenhäuser, Poliklinika, Pflege, Eingliederung
ameos.eu



1. Kongresstag: Montag, 25. November 2019

12:15h „Innovations by Professionals“

Vorstellung von Innovationen und spannenden Projekten durch Experten des Gesundheitswesens. Informieren Sie sich über neue Methoden in der Krebsbekämpfung und den aktuellen Stand zum Tissue-Engineering.



Prof. Dr. Detlef Schikora,
CEO, LANEG GMBH
Photodynamische Infrarotspektroskopie (PDIS)
– Neue Möglichkeiten in der Krebsdiagnostik



Sören Liebig,
Geschäftsführer/CEO, MukoCell GmbH
„MukoCell – Das erste Arzneimittel für neuartige Therapien (ATMP) in der Urologie“

- The Problem and Need
- The Challenge
- The Solution
- The Technology

Moderation: **Prof. Dr. Britta Böckmann**

12:45h DISKUSSIONSRUNDE: Digitalisierung: Ja! – Aber wie? Strategien, Ansätze, Vorgehensweisen



Prof. Dr. Michael Almeling
Senior Advisor,
Oberender AG



Katrin Weinhold
Direktorin IT,
AMEOS Gruppe



Dr. Tobias Gantner



Burkhard Fischer
Ltr. Referat
Qualitätsmgmt., IT
u. Datenanalyse,
Krankenhausgesellschaft NRW e.V.

Moderation: **Prof. Dr. Britta Böckmann**

13:30h Gemeinsames Mittagessen und Ausstellungsbesuch 

14:30h - 16:30h PARALLELES FORUM: „Photodynamische Infrarotspektroskopie“ – Ein Meilenstein auf dem Weg in die moderne Krebsdiagnostik

Prof. Dr. Detlef Schikora präsentiert die Innovation **„Photodynamische Infrarotspektroskopie“ – Ein Meilenstein auf dem Weg in die moderne Krebsdiagnostik**, die im Panel „Innovation by Professionals“ der HEALTH 4.0 vorgestellt wird. Teilnehmerzahlen sind begrenzt.

Anmeldung erforderlich.



Prof. Dr. Detlef Schikora



Wir unterstützen Beschaffer bei der Suche nach EU-Fördermitteln und Partnern

Seit 2012 bietet die ZENIT GmbH öffentlichen Beschaffern eine intensive Begleitung bei der Beantragung von EU-Fördermitteln für innovative Beschaffungsprojekte. Sie umfasst Information, Beratung, Projektbegleitung und Kooperationspartnervermittlung.

Mehr Informationen: www.koinno-bmwi.de/eu-foerderung/

Kontakt: Doris Scheffler • Juan Carmona-Schneider • Leonora Yannakis • Hotline 0208/30004-40 • E-Mail: koinno@zenit.de



1. Kongresstag:

Montag, 25. November 2019

14:30h **DISKUSSIONSRUNDE:**
Wie verändern Digitalisierung und Künstliche Intelligenz die Versorgungsstruktur?



Prof. Dr. Michael Forsting
 Direktor, Institut für Diagnostische u. Interventionelle Radiologie u. Neuroradiologie, Universitätsklinikum Essen



Prof. Dr. Angela Brand
 Founding Director at IPHG, Uni Maastricht



Rene Thiemann
 Geschäftsführer, Hüttenhospital gGmbH



Markus Bäumer
 Stv. Vorstandsvorsitzender, BIG direkt gesund



Egbert M. Schillings
 Commercial Director, Babylon Health

Moderation: **Prof. Dr. Britta Böckmann**

15:15h **Therapiebaustein Medikationsadhärenz – Ein Beitrag zur Selbsthilfe bei Sucht und chronischen Erkrankungen**



Prof. Dr. Klaus Baum, Trainingsinstitut Prof. Dr. Baum

- Auswirkung fehlender Adhärenz
- Bisherige Ansätze zur Adhärenzsteigerung
- Möglichkeit der digitalen Adhärenzsteigerung unter Beteiligung des Patienten

15:30h **eHealth und Medical App als helfende Hände in der Suchttherapie**



Prof. Dr. Kaarlo Simojoki, CEO, acting Medical Director A-Clinic Ltd

- Was ist Sucht und dessen Behandlung
- eHealth und App in Suchtmedizin
- Erfahrungen und Vision

15:45h **DISKUSSIONSRUNDE:**
Sind innovative Ansätze der Suchtmedizin auf medikationsabhängige chronische Krankheitsbilder übertragbar?



Prof. Dr. Klaus Baum



Prof. Dr. Kaarlo Simojoki



Prof. Dr. Jürgen Wasem

Moderation: **Prof. Dr. Britta Böckmann**

Therapietreue 4.0

Die Ruma Mobile Health APP: Das erste medizinische Blockchain-System zur Steigerung der Therapietreue.

RUMA®

Marker-System

Ruma GmbH | Aachener Straße 338 | 50933 Köln
 Tel: +49 22 1 3990 11 0

www.marker-test.com

THERAPIETREUE 4.0

Die Ruma GmbH ist Ihr zertifizierter und erfahrener Ansprechpartner in Sachen Therapietreue und Adhärenzmanagement im Bereich der Suchtmedizin. Diesen Erfahrungsschatz übertragen wir nun auf die digitale Welt und wenden ihn auf fast alle Krankheitsbilder an. Die schon lange in der Praxis etablierten Verfahren in den Bereichen Sucht, Hepatitis, Herzerkrankungen etc. können nun auch in der virtuellen Welt als telemedizinische Betreuung angewendet werden.

In Verbindung mit der neuen Blockchain-Technologie wird die Digitalisierung in der Gesundheitsbranche auf höchstem Niveau umgesetzt. Das Verfahren sieht vor, die verordnete Medikation eigenständig und doch „kontrolliert“ mit der blockchainbasierten Gesundheits-App einzunehmen, um somit den Therapieerfolg zu gewährleisten.

www.marker-test.com

Ruma GmbH | Aachener Straße 338 | 50933 Köln | Tel: +49 22 1 3990 11 0



1. Kongresstag: Montag, 25. November 2019

16:00h **Gemeinsame Kaffeepause und Ausstellungsbesuch** 

16:30h PODIUM ENTSCHEIDERFABRIK: Unternehmenserfolg durch Nutzen stiftende Digitalisierungsprojekte

Moderation:



Dr. Pierre-Michael Meier,
Stv. Sprecher fördernde Verbände u. Geschäftsführer,
ENTSCHEIDERFABRIK



Dr. Andreas Zimolong,
Geschäftsführer, Synagon GmbH
Kommunikation mit Mehrwert ohne WhatsApp Dilemma, Freiraum für selbstbestimmte Interaktion eingebunden in den klinischen Alltag, gesetzeskonform, praktikabel, sicher, vollständig



Cornelia Vosseler,
Inhaberin, Vosseler Consulting
Digitalisierung der Pathologie – Vollumfänglicher, elektronischer Workflow mit allen fallrelevanten histologischen Objektträgern zur digitalen und damit ortsunabhängigen Befundung



Dirk Holthaus,
Senior Berater/Projektmanagement, promedtheus AG
Archivar 4.0 und die Unterstützung des Digitalen Wandels durch interoperable Archivierung intelligenter Patienten-Akten

17:15h Innovative Projekte in Forschung und Wissenschaft



Prof. Dr. Clarissa Kurscheid, Prof. der Praxishochschule für Gesundheit, EUFH
Projekt „Osteoporose“



Prof. Dr. Michael Dreher,
Klinikdirektor, Uniklinik Aachen
Projekt „DIGIVENT“

17:45h DISKUSSIONSRUNDE: Innovationen durch grenzüberschreitende Kooperationen Europäische Gesundheitsnetzwerker im Gespräch



Dr. Evelyn Plamper
Ltr. Unternehmensentwicklung,
Uniklinik Köln



Dr. Manfred Jansen
Geschäftsführer,
KölnBusiness
Wirtschaftsförderungs-GmbH



Thomas Brenzikofer
Manager DayOne
Initiative,
BaselArea.swiss



Prof. Dr. Rainer Brück
Studiendekan
Lebenswissenschaften,
Universität Siegen



Thomas Nerlinger
Geschäftsführer,
Vorstand,
EUREGIO e.V.



Prof. Dr. Wolfgang Goetzke
Geschf. Vorstand
Gesundheitsregion
KölnBonn e.V. u.
gewi – Institut für
Gesundheitswirtschaft e.V.



Prof. Dr. Britta Böckmann



Dr. Hans-Peter Dauben
Vorsitzender,
Digital Health
Citizen

Moderation: **Prof. Dr. Josef Hilbert,** Geschäftsf. Direktor d. IAT, Westf. HS Gelsenkirchen Bocholt Recklinghausen **und Dr. Lutz Groh,** CEO, Institut für digitale Innovation in der Gesundheit

18:45h **Ende des ersten Kongresstages**



1. Kongresstag: Montag, 25. November 2019

19:30h  &  **LADEN SIE EIN ZUM GEMEINSAMEN ABENDESSEN IN DER GLASGALERIE DES MARITIM HOTELS**

Lassen Sie uns den 1. Kongresstag mit einem gemeinsamen Abendessen in dem unverwechselbaren Ambiente der Glasgalerie des Maritim Hotels ausklingen. Freuen Sie sich auf einen interessanten Abend und genießen Sie mit uns die lockere, kommunikative Atmosphäre und das kulinarische Angebot in dieser einzigartigen Location im Herzen Kölns.



WIR FREUEN UNS AUF EINEN ANREGENDEN ABEND MIT IHNEN!

2. Kongresstag: Dienstag, 26. November 2019

9:15h **Begrüßung und Einführung in das Thema**



Hartmut Löw



Ernst Martin Walsken



Dr. Alexia Zurkuhlen, Projektleiterin HRCB Projekt GmbH, Gesundheitsregion KölnBonn e.V.

9:30h **DISKUSSIONSRUNDE: Diagnose und Therapie: Ersetzt Künstliche Intelligenz den Arzt oder ergänzt sie ihn? – Wie Routinedaten zu neuen Erkenntnissen führen...**



PD Dr. Felix Nensa
Oberarzt, Uniklinikum Essen



Prof. Dr. Gernot Marx
Direktor, Klinik für Operative Intensivmedizin u. Intermediate Care, UK Aachen



Ulrich Langenberg
Geschäftsf. Arzt, Ärztekammer Nordrhein



Dr. Klaus Strömer
Präsident, Berufsverband der Deutschen Dermatologen



Markus M. Müller
Ltr. Geschäftsbereich Abrechnungs- u. Vertragsmgmt., VIActiv Krankenkasse

Moderation: **Dr. Alexia Zurkuhlen**



Zukunftsmanagement in Gesundheitssystemen

Rebscher/Kaufmann (Hrsg.): **Zukunftsmanagement in Gesundheitssystemen**
396 Seiten. Hardcover. 69,69 €. ISBN 978-3-86216-482-0. Auch als eBook erhältlich!

Informationen und Bestellung unter:
www.medhochzwei-verlag.de/shop oder 0 79 53/7 18 90 76





2. Kongresstag:

Dienstag, 26. November 2019

10:15h „Innovations by Start-Up's“

Vorstellungen von Innovationen und interessanten Projekten durch junge Unternehmer(innen) des Gesundheitswesens.

Referenten/Innen:

Moderation:



Dr. Michael Gerards, Geschäftsführer, present4D GmbH

→ **Virtual Reality – Eine digitale Revolu2ion erobert den Gesundheitsbereich**

- Was ist so Besonderes an Virtual Reality?
- Anwendungsbeispiele VR im Gesundheitswesen
- Do it Yourself VR – Erstellung eigener VR-Präsentationen



Dr. Elmar Waldschmitt,
Beauftragter des Vorstands,
Strategie, Digitales Innovations-
management und Politik,
BIG direkt gesund



Jonathan Natzel, Geschäftsführer, Weltenmacher GmbH

→ **VR-Trainingsimulationen in der Dialyse**

- Virtual Reality und die weitere Technologiefamilie: Was sind die Chancen und Grenzen der neuen Möglichkeiten?
- Beispiel **Dialyse** und wie Patienten schon heute mit VR die Heimdialyse erlernen
- Was können andere Gesundheitsbereiche daraus lernen und welche Zukunftsvision gibt es



Thomas Prokopp, Kfm. Leiter, Medipee GmbH

→ **Wichtig ist was am Ende rauskommt**

- Ausgangslage
- Problem
- Produkt
- Zielgruppe/Markt



Dr. Uso Walter, Geschäftsführer, mynoise GmbH

→ **Kalmeda – Digitale Verhaltenstherapie für Tinnituspatienten**

- Versorgungslücke bei leitlinienbasierter Therapie für chronischen Tinnitus
- Dadurch hoher Leidensdruck und hohe volkswirtschaftliche Kosten
- Digitale Therapie kann diese Lücke schließen
- Kalmeda Tinnitus-App bietet erstmalig digitale Verhaltenstherapie



Dr. Paul Hammer, CEO & Founder, BIOMES NGS GmbH

→ **Genombasierte Gesundheitsvorsorge**

- Wofür ist Mikrobiota gut?
- Wie funktioniert Intest.pro
- Wem helfen wir



Mathias Furch, Head of Customer Success, Linder GmbH

→ **Wie KI im Pflegeheim wirklich ankommt – Und was es nützt**

- Was bringen Innovationen in die Pflege, wenn wir Personaluntergrenzen haben?
- Warum Datenschutz (und nicht nur Innovationen) das zentrale Thema sind?
- Wie überzeugen Innovatoren Pflegekräfte von einer KI?



Christiane Schüle, Co-Gründerin & Geschäftsführerin, innoVIVA UG

→ **HealthTech Start-up – innoVIVA – Healthier. Breath by Breath.**

- Mobile Gesundheitslösung für Jedermann
- Ausgründung vom Universitätsklinikum und Heinrich-Heine-Universität Düsseldorf
- Innovationshürden minimieren durch Partnering
- Stärken des europäischen Standorts nutzen zur Innovationskatalyse



2. Kongresstag:

Dienstag, 26. November 2019

11:15h Gemeinsame Kaffeepause und Ausstellungsbesuch



11:45h **DISKUSSIONSRUNDE: Medizin der Zukunft**
 – **Digitalisierung** und **Künstliche Intelligenz** nutzen, um Gesundheit zu erhalten,
 statt Krankheiten zu behandeln



Dr. Christoph Bug
 Medizinischer Direktor und Geschäftsführer, Janssen Deutschland



Prof. Dr. Emrah Düzel
 Institutsdirektor, Otto-von-Guericke-Universität



Prof. Dr. Wolfgang Hoffmann
 Geschäftsführender Direktor, Universität Greifswald



Alexander Markowetz
 Gründer, Murmuras UG

Moderation: **Dr. Alexia Zurkuhlen**

12:45h **Intro Diskussionsrunde: Digitalisierung zwischen Möglichkeit und Notwendigkeit**



Dr. Jan Alexandersson, Research Fellow, Deutsches Forschungszentrum für Künstliche Intelligenz GmbH

Buy 2 - Get 3!

Bei Anmeldung von drei Personen aus Ihrem Unternehmen erhalten Sie für die dritte Person **eine Gratiskarte.**

13:00h **DISKUSSIONSRUNDE: Digitalisierung zwischen Möglichkeit und Notwendigkeit**



Dr. Jan Alexandersson



Björn-Ingemar Janssen
 Beauftragter für Digitale Versorgung/Referatsleiter Ärzte, Verband der Ersatzkassen e.V.



Detlef Schliffke
 1. Vorsitzender, BPIK e.V.



Dr. Axel Wehmeier
 Vorstandsvors., Hausärztliche Vertragsgem. AG

Moderation: **Dr. Alexia Zurkuhlen**



2. Kongresstag: Dienstag, 26. November 2019

13:45h **DISKUSSIONSRUNDE:**
**Der Rollstuhl ist passé: Zum Stand der neurologischen/medizintechnischen
 Forschung und Entwicklung**



Prof. Dr. Kirsten Schmieder
 Klinikdirektorin,
 Knappschafts-
 Krankenhaus Bochum



Prof. Dr. Ioannis Iossifidis
 Professor für Theore-
 tische Informatik u.
 Künstliche Intelligenz,
 HS Ruhr West



Vasilija Rolfes
 Wissenschaftliche
 Mitarbeiterin, Heinrich
 Heine Universität,
 Düsseldorf

Moderation: **Dr. Alexia Zurkuhlen**

14:30h **Gemeinsames Mittagessen
 und Ausstellungsbesuch**

15:30h **Ende der Veranstaltung**

Ein JA kann Großes schaffen.

Unsere Vision bei Janssen ist eine Zukunft, in der Krankheiten der Vergangen-
 heit angehören. Wir arbeiten unermüdlich daran, dies für Patienten
 auf der ganzen Welt Wirklichkeit werden zu lassen: Indem wir Krankheiten
 durch die Erforschung und Entwicklung wirksamer Therapien gezielt bek-
 ämpfen, den Zugang zu Arzneimitteln verbessern und auch in vermeintlich
 hoffnungslosen Situationen nicht aufgeben. Ein JA dabei ist der Anfang von
 allem.

Entdecken Sie, wozu wir JA sagen: www.einJAKann.de



Janssen-Cilag GmbH

Mit freundlicher Unterstützung von:



Digitale Wirtschaft NRW (DWNRW) – Eine Initiative des Ministeriums für Wirtschaft, Energie, Industrie, Mittelstand und Handwerk.



15. MCC-Kongress



VORANKÜNDIGUNG

Kassen Gipfel 2020

26. und 27. März 2020 in Berlin

Moderation:



Prof. Dr. Dr. Alexander P. F. Ehlers
FA Medizinrecht, FA Allgemeinmedizin, Ehlers, Ehlers & Partner



Karin P. Vanis
Redakteurin, ehem. Hauptstadtstudio ZDF

KEYNOTE:



Thomas Rachel
MdB, Parlamentarischer Staatssekretär, Bundesministerium für Bildung und Forschung



www.mcc-seminare.de

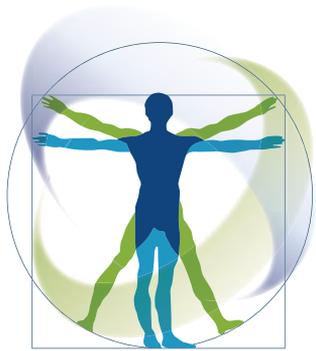
Große politische Diskussionsrunde:



DIE LINKE.

Mit freundlicher Unterstützung von:





Health 4.0[®]

Der Innovationskongress 2020

Innovation | Qualität | Nachhaltigkeit

**The new
Health-Ecosystem**

- Innovation
- Quality
- Sustainability

Be part of it!

4. und 5. November 2020 in Köln

**SAVE THE
DATE!**

**Sichern Sie sich JETZT schon Ihre
Kooperationspartnerschaft!**

www.health4punkt0.de



Der Innovationskongress für den Gesundheitsmarkt